



Broschüre

# ÖKO-SORTIMENT



# INHALTSVERZEICHNIS

---



**Mais**



**Getreide**



**Öl- und  
Eiweißpflanzen**



**Grünland**



**Zwischenfrucht**



**Pflanzen-  
stärkungsmittel**



**Pflanzenschutz**

# ÖKOLOGISCHER

LANDBAU

Die unabhängige und neutrale Prüfung übernimmt bei uns die Firma ABCERT (DE-Öko-006). Bei dieser Kontrolle wird sichergestellt, dass das Saatgut separat gelagert wird und es zu keinen Vermischungen von konventionellen und ökologischen Produktionsmitteln kommt.



**Zertifikat**  
gemäß Artikel 35 Absatz 1  
der Verordnung (EU)  
2018/848 über die  
ökologische/biologische  
Produktion und die  
Kennzeichnung von  
ökologischen/biologischen  
Erzeugnissen



DE-ÖKO-006.276-0013474.2025.001



# MAIS



4

# MAS 075.B

CA. S 180 / CA. K 180

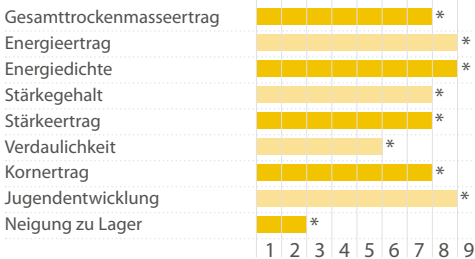
MAS SEEDS



## Stärken

- Hohe Gesamtpflanzenverdaulichkeit durch hohen Stärkegehalt
- Für alle Lagen geeignet; beste Leistung unter kalten Bedingungen
- Sehr gutes Stay Green sichert ein breites Erntefenster bei gleichzeitiger stabiler Abreife

## Agronomie



## Korntyp

Zwischentyp – hartmaisähnlich

## Saatstärke

9,0 – 9,5 Pfl./m<sup>2</sup>

## Standorteignung /Bodenbeschaffenheit



Einstufung nach BSA 2025 / \* = Züchtereinstufung  
 Erträge/Gehalte: sehr niedrig bis sehr hoch  
 Jugendentwicklung: sehr langsam bis sehr schnell  
 Neigung zu Lager: sehr gering bis sehr stark

# KANONIER

CA. S 230 / CA. K 230

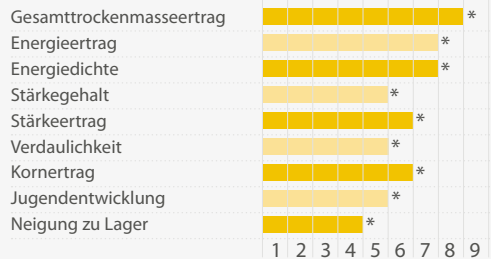
DEHNER AGRAR



## Stärken

- Großrahmige Silomais hybride
- Herausragende Gesamttrockenmasseleistung
- Zügige Jugendentwicklung
- Spezielle Eignung auf ressourcenknappen Standorten

## Agronomie



## Korntyp

Zwischentyp – hartmaisähnlich

## Saatstärke

8,0 – 9,0 Pfl./m<sup>2</sup>

## Standorteignung /Bodenbeschaffenheit



# QUENTIN

S 240 / K 250

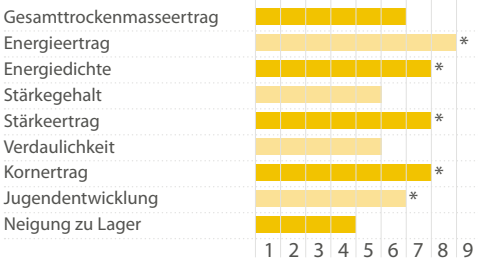
DEHNER AGRAR



## Stärken

- Ertragstreuer kompaktwüchsiger Typ für alle Nutzungsrichtungen
- Hohe Gesamttrockenmasseerträge kombiniert mit herausragenden Qualitätsparametern
- Standfeste Sorte für den Anbau in allen Regionen

## Agronomie



## Korntyp

Zwischentyp – hartmaisähnlich

## Saatstärke

8,0 – 9,0 Pfl./m<sup>2</sup>

## Standorteignung /Bodenbeschaffenheit



# MAS 250.F

CA. S 250 / CA. K 250

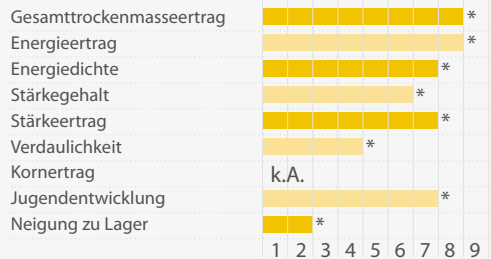
MAS SEEDS



## Stärken

- Großrahmige Silomaishybride
- Ertragreiche Sorte mit hohen GTM-Erträgen und breites Erntezeitfenster durch ausgeprägtes Stay Green und Blattgesundheit
- Eignung als Silomais- und Biogasmaissorte über alle Standorte

## Agronomie



## Korntyp

Zwischentyp

## Saatstärke

8,5 – 9,5 Pfl./m<sup>2</sup>

## Standorteignung /Bodenbeschaffenheit





# JAVELO

S 250 / K 250

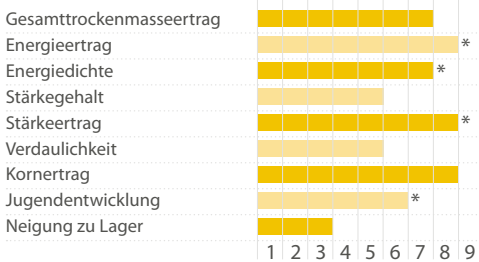
DEHNER AGRAR



## Stärken

- Mittelrahmiger Sortentyp für alle Nutzungsrichtungen
- Herausragende Futterqualitäten über hohen Stärkegehalt und bester Restpflanzenverdaulichkeit
- Höchste Marktwarenerträge im Korn mit exzellenten Druscheigenschaften
- Anbauempfehlung auf mittleren bis besseren Standorten

## Agronomie



## Korntyp

Zwischentyp

## Saatstärke

7,0 – 8,5 Pfl./m<sup>2</sup>

## Standorteignung /Bodenbeschaffenheit



Einstufung nach BSA 2025 / \* = Züchtereinstufung  
 Erträge/Gehalte: sehr niedrig bis sehr hoch  
 Jugendentwicklung: sehr langsam bis sehr schnell  
 Neigung zu Lager: sehr gering bis sehr stark

# MAS 26.R

CA. S 280 / CA. K 270

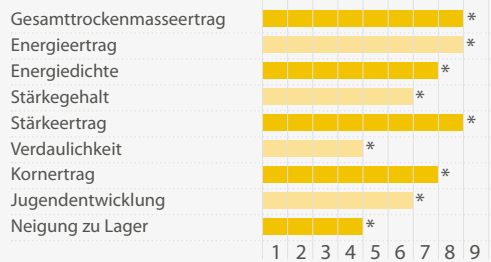
MAS SEEDS



## Stärken

- Großrahmige Silomaisorte
- Höchste Gesamttrockenmasseerträge
- Hohe Methanerträge je Hektar
- Breites Erntezeitfenster durch ausgeprägtes Stay Green
- Anbauempfehlung für alle Lagen

## Agronomie



## Korntyp

Zwischentyp

## Saatstärke

8,0 – 9,5 Pfl./m<sup>2</sup>

## Standorteignung /Bodenbeschaffenheit



# ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

MAIS

## Zur Pflanzenstärkung

Stimuliert das Pflanzenwachstum

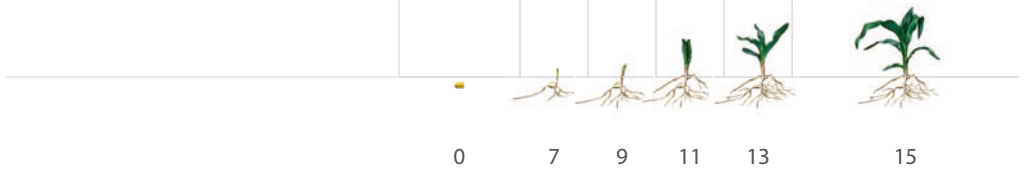
**Bagira**

3,0 l/ha

Energiedichte, Kornansatz,  
Kornertag

**Dehner Bor**

2,0 l/ha



**Dehner**  
**AGRAR**



Kompetent beraten. Von Anfang an.

## Sprechen Sie uns an!

Wir bieten folgendes  
**KOMPLETTPAKET:**

Zweimalige Befliegung mit  
(1x 220.000 + 1x 110.000)  
Trichogramma je Hektar

### Ihre Vorteile:

- ✓ Keine Anwesenheit notwendig, Felddaten einzeichnen – los geht's!
- ✓ Mithilfe des Zünslermonitorings der amtlichen Dienste bringen wir die Trichogramma zum optimalen Zeitpunkt auf Ihren Feldern aus
- ✓ **Doppelte Trichogramma-Anzahl**  
Bei der ersten Ausbringung, starke Populationsreduktion des Maiszünslers und damit effektive Bekämpfung
- ✓ Für Biobetriebe zugelassen

**Erhöhte Trichogramma-Anzahl**  
**Effektive Maiszünslerbekämpfung**



# MAISZÜNSLERBEKÄMPFUNG

MIT NÜTZLINGEN

**Effektive Bekämpfung des Maiszünslers durch zweimalige Ausbringung mit erhöhter Trichogramma-Anzahl!**



	Unsere Leistungen
Info´s zum Produkt	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Zweimalige Ausbringung per Drohne von (1x 220.000 + 1x 110.000) Schlupfwespen je Hektar</li><li>▪ 6 verschiedene Schlupfwellen bei beiden Ausbringungen für aktiven Schutz während des gesamten Zünslerfluges</li><li>▪ Die Trichogramma schlüpfen in einem Zeitraum von bis zu 3 Wochen je Ausbringung</li><li>▪ Nach ca. 14 Tagen erfolgt i.d.R. die zweite Ausbringung, um eine kontinuierliche Parasitierung der Eigelege des Maiszünslers sicherzustellen.</li></ul>
Anwendungsbereich	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Auf Flächen mit mittlerem bis erhöhten Maiszünslers-Befallsdruck</li><li>▪ Verringert Fusarieneinträge bei der Folgekultur Weizen</li><li>▪ Bei intensiven Maisfruchtfolgen</li></ul>
Wirkungsgrad	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Bis 90% Bekämpfungserfolg des Maiszünslers</li></ul>

## Praxisversuche haben bestätigt:

Bei der zweimaligen Befliegung mit der Ausbringung von 330.000 Trichogramma wird der höchste Wirkungsgrad zur Bekämpfung des Maiszünslers erzielt.

### SO FUNKTIONIERT'S:

1. Buchbar im Frühjahr über unsere Website [dehner-agrar.de](http://dehner-agrar.de)
2. Unter „Service“ Trichogramma-Ausbringung wählen und auf den Link „Jetzt bestellen“ klicken
3. Kontaktdaten einpflegen
4. Felder einzeichnen oder als shp-Datei aus iBalis hochladen
5. AGB's akzeptieren und buchen

# GETREIDE



10

# AMIDALA

SOMMERGERSTE

HAUPTSAATEN

## Reife

- mittel



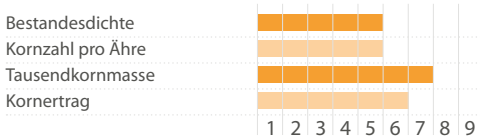
## Saatstärke

- 350 – 390 Kö./m<sup>2</sup>

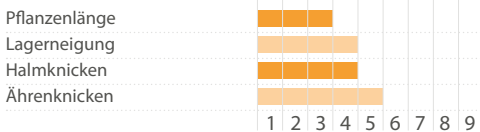
## Stärken

- Stabile, standfeste Sorte mit guter Ertragsleistung
- Exzellente Kornqualität mit bester Vollgersteinstufung (8)
- MLO-Resistenz und breite Grundgesundheit
- Resistent gegen Nematoden
- Tolerant gegenüber Trockenstress

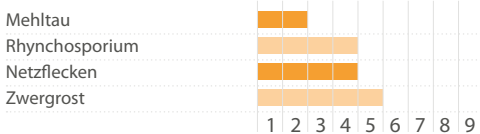
## Ertragsaufbau



## Agronomie



## Anfälligkeit für



Auch für den Herbstanbau geeignet

# RGT PLANET

SOMMERGERSTE / FUTTERGERSTE

RAGT

## Reife

- mittel

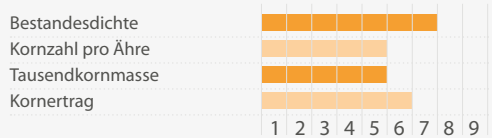
## Saatstärke

- 300 – 330 Kö./m<sup>2</sup>

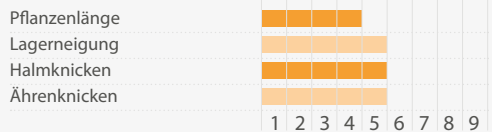
## Stärken

- Sehr ertragsstark: Egal, ob Herbst- oder Frühljahrsaussaat
- Hervorragende Marktware- und Vollgersteerträge
- Standfest und gesund

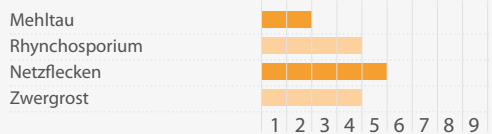
## Ertragsaufbau



## Agronomie



## Anfälligkeit für



Einstufung nach BSA 2025 / \* = Züchtereinstufung  
Erträge/Gehalte: sehr niedrig bis sehr hoch  
Jugendentwicklung: sehr langsam bis sehr schnell  
Neigung zu Lager: sehr gering bis sehr stark

# LEXY

SOMMERGERSTE

HAUPTSAATEN

## Reife

- mittel

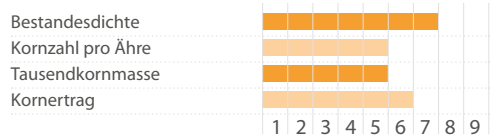
## Saatstärke

- 320 – 350 Kö./m<sup>2</sup>

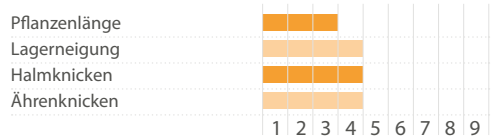
## Stärken

- Höchsterträge in beiden Stufen mit guter Sortierung
- Mittelfrüh, standfest, stabil im Halm- und Ährenbereich
- Gesunde Sorte mit guten Resistenzen gegenüber Mehltau, Netzflecken, Rhynchosporium
- Sehr robust und trockenstresstolerant

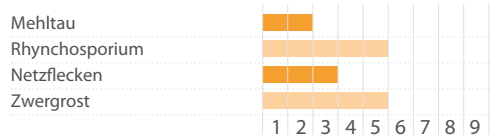
## Ertragsaufbau



## Agronomie



## Anfälligkeit für



# LG CARUSO

SOMMERGERSTE

LIMAGRAIN

## Reife

- mittel bis spät

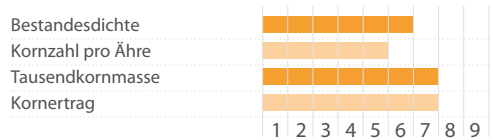
## Saatstärke

- 300 – 330 Kö./m<sup>2</sup>

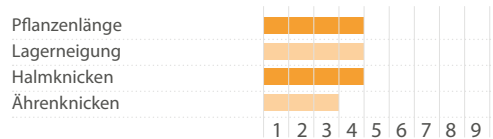
## Stärken

- Höchste Kornerträge auch im extensiven Anbau
- Standfest und hervorragende Strohstabilität
- Ausgezeichnete Blattgesundheit bei Zwergrost, Ramularia und Mehltau (mlo-Genetik)
- Sehr hohe Vollgerstenerträge dank guter Sortierleistung und hohem TKG

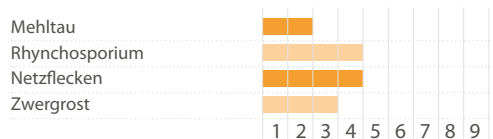
## Ertragsaufbau



## Agronomie



## Anfälligkeit für



# KWS CARUSUM

E-WECHSELWEIZEN

KWS

## Reife

- mittel

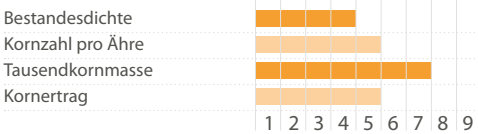
## Saatstärke

- 350 – 450 Kö./m<sup>2</sup>

## Stärken

- Ertragsstärkster E-Sommerweizen
- Herausragende Blattgesundheit: vor allem bei Rosten und Mehltau
- Starker Proteingehalt und sehr hohe Fallzahl

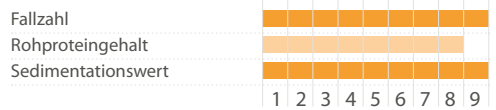
## Ertragsaufbau



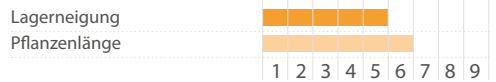
Einstufung nach BSA 2025 / \* = Züchtereinstufung  
 Erträge/Gehalte: sehr niedrig bis sehr hoch  
 Jugendentwicklung: sehr langsam bis sehr schnell  
 Neigung zu Lager: sehr gering bis sehr stark

## Der Allrounder mit Elitequalität

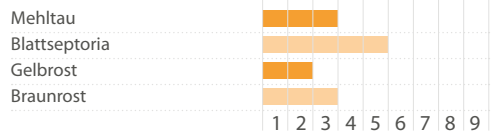
## Qualitätseigenschaften



## Agronomie



## Anfälligkeit für



# KARL

GELBHAFER

I.G. PFLANZENZUCHT

## Reife

- mittel

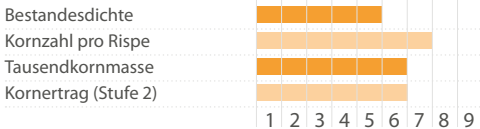
## Saatstärke

- 300 – 350 Kö./m<sup>2</sup>

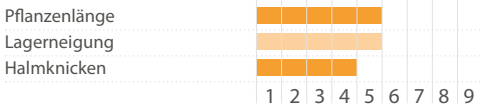
## Stärken

- Höchsterträge in behandelter und unbehandelter Stufe
- Bestnoten in allen Schälhafer Qualitätseigenschaften
- Geringster Spelzenanteil (APS 1) und Anteil nicht entspelzter Körner (APS 2)
- Empfohlen für den konventionellen und ökologischen Anbau

## Ertragsaufbau



## Agronomie



## Anfälligkeit für



# LION

GELBHAFER

SAATEN-UNION

## Reife

- mittel

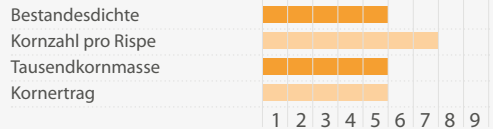
## Saatstärke

- 300 – 330 Kö./m<sup>2</sup>

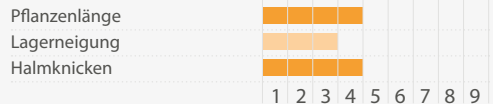
## Stärken

- Sehr hohes Ertragsniveau mit überragender Kornqualität
- Sehr anpassungsfähig
- Eignung für alle Anbauregionen und Böden

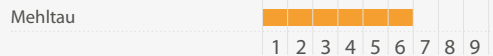
## Ertragsaufbau



## Agronomie



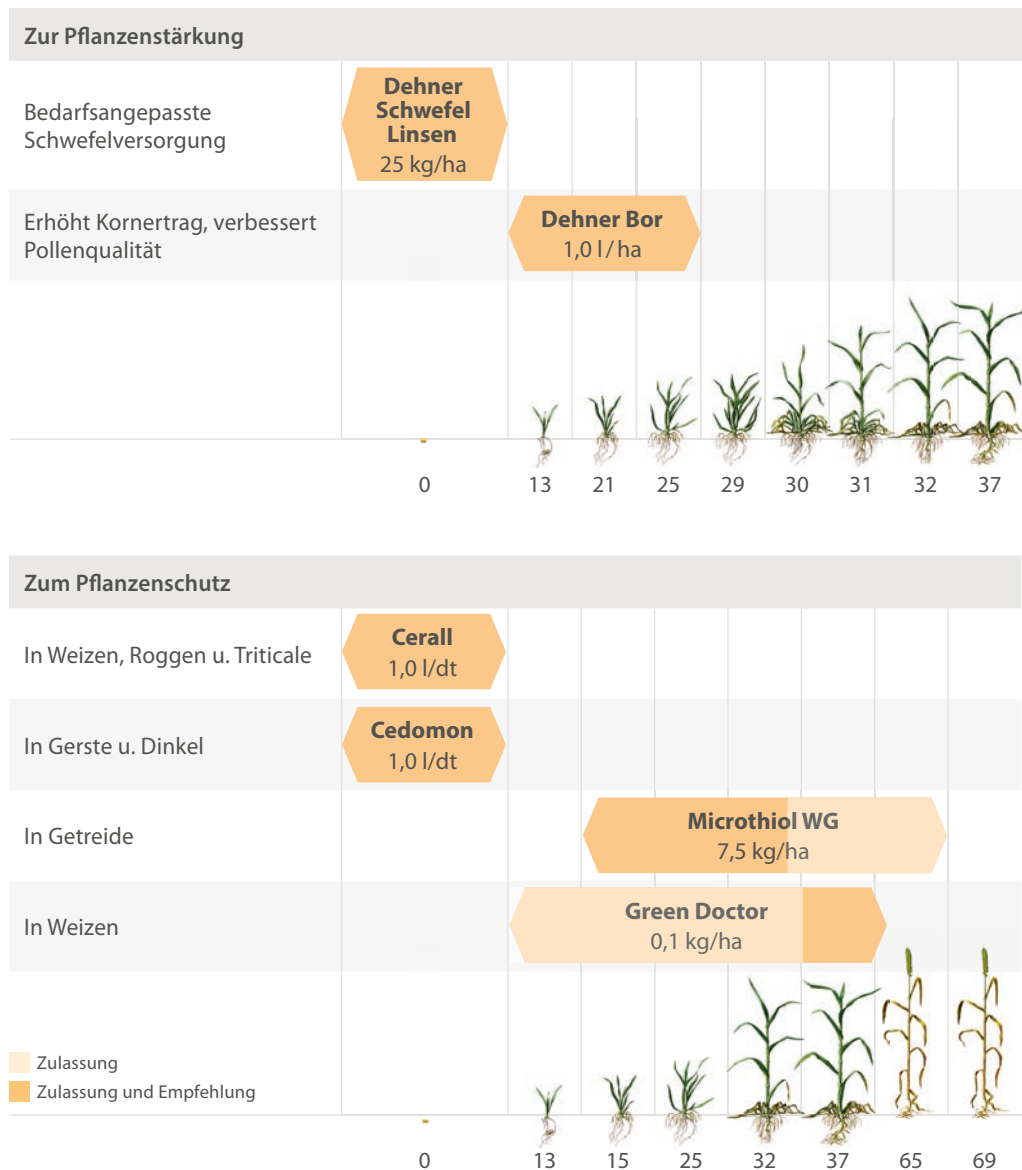
## Anfälligkeit für





# ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

## GETREIDE



# ÖL- & EIWEISS- PFLANZEN



16

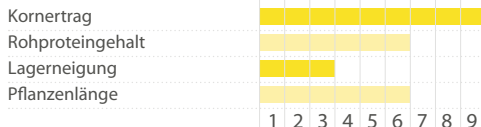
# ASTRONAUTE

SOMMERKÖRNERERBSE SAATEN-UNION

## Stärken

- Einfach Bestandesführung und stabile Erträge
- Zügige Jugendentwicklung sorgt für schnelle Unkrautunterdrückung
- Verlustarmer Drusch durch gleichmäßige Abreife bei guter Standfestigkeit

## Agronomie



## SOJABOHNEN

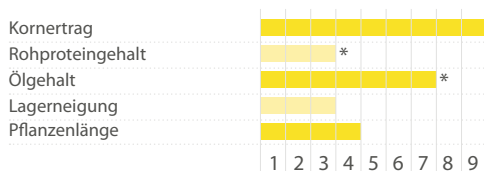
# ASCADA

000-SORTE SECOBRA SAATZUCHT

## Stärken

- Sehr hohe Korn-, Eiweiß- und Ölerträge
- Zügige Jugendentwicklung
- Sehr gute Verzweigungsleistung
- Standfest
- Gleichmäßige Abreife
- Dunkle Nabelfarbe

## Agronomie



Einstufung nach BSA 2025 / \* = Züchtereinstufung  
 Erträge/Gehalte: sehr niedrig bis sehr hoch  
 Jugendentwicklung: sehr langsam bis sehr schnell  
 Neigung zu Lager: sehr gering bis sehr stark

## SOJABOHNEN

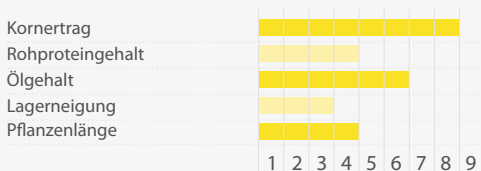
# ADELFA

000-SORTE I.G. PFLANZENZUCHT

## Stärken

- Mehrjährig Spitzenerträge
- Super Kombination aus früher Reife + maximalem Kornertag
- Rasche Jugendentwicklung
- Mit dem Plus an Standfestigkeit

## Agronomie



# ES COMANDOR

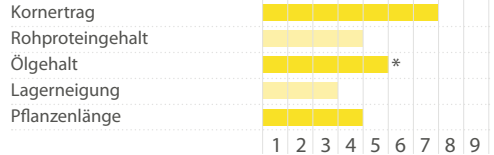
000 - SORTEN

LIDEA

## Stärken

- Ertragsstarke Sorte mit sehr hohem Proteingehalt
- Mittelhoher Hülsenansatz für gute Beerntbarkeit
- Pendimethalin unverträglich, Metribuzin mittel verträglich
- Heller Nabel

## Agronomie



# ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

## LEGUMINOSEN

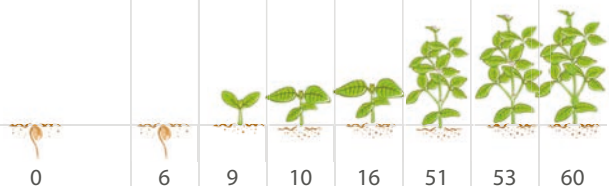
### Zur Pflanzenstärkung

Steigerung mikrobielle Bodenaktivität, hohe Ionenaustausch-Kapazität

**Bagira**  
1 – 2 l/ha

Zur Verbesserung des Fruchtansatzes

**Dehner Bor**  
2 x 1 l/ha



Quelle: EURALIS Saaten

# SEABIRD

GESTREIFTE SONNENBLUME LABOULET

## Stärken

- Ausgesprochen hohe Erträge und gute Schälereigenschaften
- Hohe Ölsäuregehalte
- Mehltausresistent, gesund und standfest

# ES SAVANA

KÖRNER-SONNENBLUME LIDEA

## Stärken

- Hohe Korn- und Ölerträge bei Frühreife
- Sehr robust gegenüber Krankheiten durch Resistenzgene
- Gute Standfestigkeit durch kurzen Pflanzentyp
- Sehr früh abreifende Sorte für ein sicheres Erntezeitfenster





# GRÜNLAND

---



20



## EINE ÜBERSICHT DER VERFÜGBAREN EINZELKOMPONENTEN:

Alexandrinerklee | Bastardweidelgras  
| Buchweizen | Deutsches Weidelgras  
| Einjähriges Weidelgras | Gelbsenf |  
Glatthafer | Grünroggen | Hornklee |  
Inkarnatklee | Knaulgras | Leindotter |  
Luzerne | Öllein | Ölrettich | Perserklee  
| Phacelia | Rotklee | Rotschwingel  
| Schwedenklee | Serradella |  
Sommerfutterraps | Sommerwicke |  
Weissklee | Wiesenlieschgras | Welsches  
Weidelgras | Wiesenschweidel |  
Wiesenschwingel

## DAUERWEIDE 5

NACHSAAT MIT KLEE

### Mischung

- 50 % Dt. Weidelgras spät
- 20 % Dt. Weidelgras mittel
- 20 % Dt. Weidelgras früh
- 10 % Weissklee

### Aussaatmenge:

20 – 25 kg / ha

## DAUERWEIDE 5

NACHSAAT OHNE KLEE

### Mischung

- 50 % Dt. Weidelgras spät
- 25 % Dt. Weidelgras mittel
- 25 % Dt. Weidelgras früh

### Aussaatmenge:

20 – 25 kg / ha

## DAUERWEIDE 2

NEUANSaat MIT KLEE

### Mischung

- 20 % Wiesenschwingel
- 17 % Dt. Weidelgras mittel
- 17 % Dt. Weidelgras spät
- 17 % Wiesenlieschgras
- 13 % Dt. Weidelgras früh
- 10 % Wiesenrispee
- 6 % Weissklee

### Aussaatmenge:

30 – 40 kg / ha

# ACKERFUTTER- BAU 3+S

MIT ROTKLEE

## Mischung

- 29 % Dt. Weidelgras
- 29 % Rotklee
- 21 % Welsches Weidelgras
- 21 % Bastardweidelgras

## Aussaatmenge:

35 kg / ha

# ACKERFUTTER- BAU 1

ÜBERJÄHRIG

## Mischung

- 100 % Welsches Weidelgras

## Aussaatmenge:

40 kg / ha

# ACKERFUTTER- BAU 7

## Mischung

- 33 % Wiesenschwingel
- 20 % Rotklee
- 17 % Dt. Weidelgras mittel
- 17 % Wiesenlieschgras
- 13 % Weissklee

## Aussaatmenge:

30 kg / ha

# LANDSBERGER GEMENGE

## Mischung

- 30 % Winterwicke
- 25 % Welsches Weidelgras d.
- 25 % Welsches Weidelgras t.
- 20 % Inkarnatklee

## Aussaatmenge:

50 – 60 kg / ha

# ROTKLEEGRAS

## Mischung

- 40 % Welsches Weidelgras t.
- 30 % Rotklee d.
- 20 % Welsches Weidelgras d.
- 10 % Rotklee t.

## Aussaatmenge:

25 – 30 kg / ha

# LUZERNEKLEEGRAS

MEHRJÄHRIG

## Mischung

- 25 % Luzerne
- 18 % Rotklee
- 17 % Wiesenlieschgras
- 12 % Dt. Weidelgras spät
- 10 % Dt. Weidelgras früh
- 10 % Dt. Weidelgras mittel
- 8 % Weissklee

## Aussaatmenge:

35 kg / ha

# PFERDEWEIDE

COMPENSE

## Mischung

- 25 % Wiesenlieschgras
- 25 % Wiesenschwingel
- 15 % Wiesenrispe
- 10 % Dt. Weidelgras
- 10 % Rohrschwingel
- 10 % Rotschwingel
- 5 % Weißes Straußgras

## Aussaatmenge:

35 – 40 kg / ha

# LUZERNEGRAS

## Mischung

- 70 % Luzerne (2 Sorten)
- 20 % Wiesenschwingel
- 10 % Wiesenlieschgras

## Aussaatmenge:

30 – 40 kg / ha

# ZWISCHEN- FRUCHT



24

## TG 1 HUMUS

### Mischung

- 25 % Sudangras
- 20 % Futtererbse
- 20 % Sommerwicke
- 10 % Phacelia
- 10 % Serradella
- 7,5 % Alexandrinerklee
- 7,5 % Perserklee

### Beschreibung:

- Gute Durchwurzelung
- Humusaufbauend
- Für Getreide-, Mais- & Rapsfruchtfolgen

### Aussaatmenge:

30 – 40 kg / ha

Aussaatzeitpunkt: Mitte August

## TG 3 SOLARA

### Mischung

- 40 % Blaue Lupine
- 20 % Sandhafer
- 20 % Ölrettich
- 10 % Futtererbse
- 5 % Phacelia
- 2,5 % Alexandrinerklee
- 2,5 % Perserklee

### Beschreibung:

- Speziell für Kartoffelfruchtfolgen

### Aussaatmenge:

30 – 40 kg / ha

Aussaatzeitpunkt: März bis Juli

## TG 24 BLITZSTART

### Mischung

- 80 % Gelbsenf
- 10 % Sareptasenf
- 10 % Leindotter

### Beschreibung:

- Friert sicher ab

### Aussaatmenge:

10 – 15 kg / ha

Aussaatzeitpunkt: März bis Juli

## TG 25 ALLROUND

### Mischung

- 40 % Phacelia
- 30 % Ramtillkraut
- 30 % Alexandrinerklee

### Beschreibung:

- Für alle Fruchtfolgen geeignet
- Friert sicher ab

### Aussaatmenge:

15 kg / ha

Aussaatzeitpunkt: Mitte August



# PFLANZEN- STÄRKUNGS- MITTEL



26



# AMALGEROL ESSENCE



**Amalgerol Essence** ist eine Kombination aus Pflanzenhormonen, organischem Kohlenstoff, Alginat, Antioxidantien, Aminosäuren, Kräuterextrakten und organischen N und K.

## Zusammensetzung

- 3 % Stickstoff (N)
- 3 % Kaliumoxid (K<sub>2</sub>O)
- 39 % Organische Substanz (entspricht 80 % i. d. TS)

## Vorteile

- Aktiviert das Bodenleben
- Verbessert die Bodenstruktur und fördert das Wurzelwachstum
- Schutz der Pflanze vor Stressfaktoren, indem die Stressmoleküle durch Antioxidantien neutralisiert werden

## Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Mais	3 l/ha	im 4 – 8-Blatt-Stadium
Getreide	3 l/ha	bei Bestockung (BBCH 20-30)
Raps	3 l/ha	im Frühjahr zum Längenwachstum (BBCH 30)
	3 l/ha	zur Knospenbildung (BBCH 50)
Zuckerrübe	3 mal 3 l/ha	zw. Reihenschluss (BBCH 30) und Ende Rübenwachstum (BBCH 49)
Kartoffel	3 mal 3 l/ha	zw. Reihenschluss (BBCH 30) und 50 % Knollengröße erreicht (BBCH 70)

## Mischbarkeit

Mischungen mit Kupfer oder Herbiziden, insbesondere sogenannten „Abbrennern“ (mit sehr niedrigem pH-Wert) vermeiden.



**Für Ertragssicherheit  
in jeder Lage!**

# TERRAPLUS® FLUID 10-2-3

FIBL  
GELISTET

TerraPlus Fluid 10-2-3 ist ein organisch-mineralischer Dünger zur Flüssig- und Blattdüngung unter der Verwendung von tierischen Nebenprodukten und Düngemitteln (Kaliumsulfat).

## Zusammensetzung

- 10 % Gesamtstickstoff (3,0 % N verfügbar)
- 2 % Gesamtphosphat
- 3 % Gesamtkaliumoxid
- 6 % freie Aminosäuren
- 15 % Huminstoffe (4 % Huminsäuren, 11 % Fulvosäuren)
- 35 % Organische Substanz

## Vorteile

- NPK-Lösung mit hohem N-Gehalt
- Enthält natürliche Aminosäuren, Humin- und Fulvosäuren
- Organischer Anteil ist tierischen Ursprungs
- Förderung Wurzelwachstum, Nährstoffaufnahme und Stresstoleranz

## Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Getreide	3 – 4 l/ha	ab Vegetationsbeginn
Mais	3 – 4 l/ha	ab Vegetationsbeginn, zu den Nachauflauf-Herbiziden
Kartoffel	3 – 4 l/ha	ab Vegetationsbeginn, bei Frühkartoffeln nach Folienabnahme, zu den Nachauflauf-Herbiziden
Raps	3 – 4 l/ha	ab Vegetationsbeginn, zu den Nachauflauf-Herbiziden
Zuckerrüber	3 – 4 l/ha	ab Vegetationsbeginn, zu den Nachauflauf-Herbiziden

## Mischbarkeit

Nicht mischbar mit Mineralölen, alkalischen oder sauren Reaktionsprodukten, Kupfer und Calcium.



So gut gedüngt  
kann Bio sein

# BAGIRA



Huminstoffe fördern das Wurzelwachstum und verbessern die Bodeneigenschaften. In **Bagira** sind alle Huminstoffe, die natürlich im Leonardit vorkommen, konzentriert enthalten.

## Zusammensetzung

- 570 g/l Humin-, Fulvin- und Ulminsäuren
- pH-Wert: 4,0
- Dichte: 1,07 – 1,13 kg/l

## Vorteile

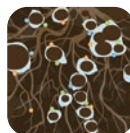
- Erhöhte Wasserhaltekapazität
- Erhöhte Bodenbelüftung
- Hohe Ionen-Austausch-Kapazität (sowohl Kationen als auch Anionen)
- Erhöhte Pufferkapazität im Boden
- Steigert die mikrobielle Bodenaktivität
- Natürlicher Chelator für verschiedene Nährstoffe
- Stimuliert das Pflanzenwachstum, speziell die Wurzelentwicklung
- Steigert Keimrate & Keimlingsentwicklung
- Unterstützt die Nährstoffaufnahme

## Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Mais	3 l/ha	ab 4 – Blatt-Stadium
Getreide	3 – 5 l/ha	im Herbst
Raps	2 l/ha	ab 3-Blatt-Stadium im Herbst
	2 l/ha	zum Beginn Schossen
Leguminosen	1 – 2 l/ha	ab Aussaat möglich
Zuckerrübe	2 l/ha	nach der Aussaat
	2 l/ha	erneut nach 2 – 3 Wochen
Kartoffel	2 l/ha	nach dem Durchstoßen



**Stark. Hochaktiv. Effizient.**



# DEHNER BOR



**Dehner Bor** ist ein Einzelspuren-Nährstoffdünger zur Anwendung in allen Kulturen und zur Absicherung der Borversorgung.

**Ein Standard in vielen Kulturen**

## Zusammensetzung

- 11 % wasserlösliches Bor (150 g/l)
- pH-Wert 7,9 – 8,1

## Vorteile

- Sichert den Ertrag & die Qualität
- Fördert die gleichmäßige Blüte und Abreife im Raps
- Erhöht die Energiedichte des Maiskolbens sowie den Kornertrag und die Pollenqualität im Getreide
- Vermindert Herz- und Trockenfäule in der Zuckerrübe

## Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Mais	2 l/ha	ab 4-Blatt-Stadium
Getreide	1,0 l/ha	zur Bestockung
Raps	2 l/ha 2 – 3 l/ha	im Herbst ab 4-Blatt-Stadium im Frühjahr ab Vegetationsbeginn
Leguminosen (inkl. Soja)	2 mal 1 l/ha	ab 6-Blatt-Stadium
Zuckerrübe	2 – 3 l/ha	ab 6-Blatt-Stadium
Kartoffel	1 l/ha 1 – 2 mal 1 l/ha	zum Legen ab Anfang Reihenschluss
Gemüse	2 – 3 mal 2 – 3 l/ha	sobald ausreichend Blattmasse entwickelt
Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen	2 – 4 mal 1 – 3 l/ha	sobald ausreichend Blattmasse entwickelt

# INTRACHEM BOR 17,4 G



Intrachem® Bor 17,4 ist ein wasserlösliches und staubfreies Mikrogranulat. Diese Blattdüngung ist eine preiswerte und sichere Maßnahme, um borbedürftige Kulturen passgenau und schnell mit Bor zu versorgen.

## Zusammensetzung

- 99,7 % Borsäure (entspricht 17,4 % wasserlösliches Bor)
- pH-Wert 3,69

## Vorteile

- Borsäure ist wesentlich pflanzenschonender und wird schneller als auch besser von den Pflanzen aufgenommen als andere Borverbindungen
- Besonders schnelle Aufnahme wasserlöslicher Bordünger über das Blatt
- Bor ist maßgeblich am Aufbau der Zellwände beteiligt und für die Zellteilung verantwortlich
- Stabile und gesunde Pflanzen, die sowohl winterhärter als auch vitaler sind
- Positiver Einfluss auf Zuckerbildung, Hormonstoffwechsel und Eiweißhaushalt

## Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Mais	2 – 4 kg/ha	3-Blatt-Stadium bis Rispschieben, 2 Einzelgaben (EC 13-29)
Getreide	0,5 – 1 kg/ha	Herbst (EC 10-21)
	0,5 – 1 kg/ha	Beginn Streckungswachstum (EC 25-30) und Vorblüte (EC 25-30)
Raps	2 – 3 kg/ha	Herbst (EC 10-29)
	2 – 3 kg/ha	Beginn Streckungswachstum (EC 30-39) und Vorblüte (EC 50-57)
Leguminosen	2 – 3 kg/ha	vom Auflaufen bis zum 2. Laubblatt (EC 10-12)
	2 – 3 kg/ha	beginnende Blüte (EC 61)
Zucker-, Futterrüben	2 – 3 kg/ha	2-Blatt-Stadium bis Reihenschluss (EC 21-49)
Kartoffel	1,5 – 3 kg/ha	ab 15 cm bis Blüte, 2 Anwendungen mit der Krankheitsbekämpfung
Gemüse	2 – 4 kg/ha	2 – 3 Anwendungen, im Abstand von 2 – 3 Wochen
Hopfen	2 – 4 kg/ha	ab ½ Gerüsthöhe

# SMARTFOIL

**FIBL**  
GELISTET

**Smartfoil** ist eine einzigartige und qualitativ hochwertige Kaliumdünger-Formulierung voller Fermentationsmetaboliten aus der Hefeproduktion. Dieses Produkt stimuliert die Pflanze durch die Kombination verschiedenster Wirkmechanismen. Es wirkt physiologisch auf zellulärer und genetischer Ebene und beeinflusst die Metabolitenproduktion innerhalb der Pflanze.

## Zusammensetzung

- N-P-K (1-0-8)
- Hefe-Fermentationsmetaboliten MF 55 (Aminosäuren, Fulvinsäuren, K, Ca, B, Prolin, Organische Säuren)
- Dichte: ca. 1,3 kg/l
- pH-Wert: ca. 4

## Vorteile

- Reduziert Blütenaborte und sichert den Ertrag
- Fördert die Assimilationsleistung der Pflanze
- Verbessert die Vitalität und erhält Gesundheit der Kulturpflanze
- Beschleunigung und Förderung der Aufnahme von Nährstoffen
- Stimuliert Metabolitenbildung in der Pflanze
- Reduzierung abiotischer Stress auf Pflanze und Phytotoxeffekte
- Fertigungsgeeignet

## Mischbarkeit

Das Produkt ist mit allen gängigen Pflanzenschutzmitteln mischbar.



## Ernte – aber Sicher!

## Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Mais	2 – 4 l/ha	BBCH 39-69
Getreide	2 – 4 l/ha	BBCH 39-69
Raps	2 – 4 l/ha	BBCH 60-65
Kartoffel	2 – 4 l/ha	ab Beginn der Knollenbildung, dann alle 20 Tage wiederholen

Anwendung im Frühjahr





# LEBOSOL®- SCHWEFEL 800 SC



## Zusammensetzung

- 56 % Gesamt-Schwefel (800 g/l S)

## Vorteile

- Zur Schwefelversorgung, Ertragssteigerung, Robustheit der Pflanzen, zur Bekämpfung von schwefelinduzierten Resistenzen und zur Steigerung der Photosyntheseleistung
- Zur Saat- und Pflanzengutbehandlung mit Schwefel für eine verbesserte Jugendentwicklung und Vitalität
- Eine unzureichende Versorgung mit Nährstoffen wie Schwefel führt zu einer höheren Anfälligkeit gegenüber Krankheiten
- Schwefeldüngung steigert die Effizienz der Stickstoffdüngung, da beide Elemente in einer Wechselwirkung zueinanderstehen

## Anwendungsempfehlung

Kultur	Ziel/Problem	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Winter-/Sommergetreide	Proteingehalt und Kornqualität, N-Effizienz, Winterhärte	2 – 3 mal 3 – 5 l/ha	ab 3-Blatt-Stadium
Kartoffeln	Photosyntheseleistung, Vitalisierung, Blattqualität	2 – 4 mal 3 – 5 l/ha	ab 6-Blatt-Stadium
Leguminosen	Kornqualität, Proteingehalt, N-Effizienz	1 – 2 mal 3 – 5 l/ha	ab 6-Blatt-Stadium
Mais	Kornqualität, Proteingehalt, N-Effizienz	1 – 2 mal 3 – 5 l/ha	ab 4-Blatt-Stadium
Winter-/ Sommerraps	N-Effizienz, Ölgehalt, Blattqualität, Winterhärte	2 – 3 mal 5 – 10 l/ha	ab 4-Blatt-Stadium
Sonnenblumen	N-Effizienz, Ölgehalt, Blattqualität	1 – 2 mal 3 – 5 l/ha	ab 4-Blatt-Stadium
Zuckerrüben	Blattqualität, N-Effizienz	2 – 3 mal 5 – 10 l/ha	ab 6-Blatt-Stadium



**DER Schwefeldünger  
für Ihre Kultur!**

## Mischbarkeit

**Lebosol®-Schwefel 800 SC** ist mit allen gängigen Pflanzenschutzmitteln mischbar. Eine Mischprobe wird empfohlen.

# DEHNER SCHWEFEL LINSEN



**Dehner Schwefel Linsen** sind ein elementarer Schwefeldünger in Linsenform. Die besondere Form ermöglicht eine einfache Ausbringung mit hohen Streuweiten.

## Zusammensetzung

- 90 % elementarer Schwefel
- 10 % Bentonit

## Vorteile

- Ertrags- und Qualitätsverbesserung von Acker, Grünland und Sonderkulturen
- Erhöht die natürliche Widerstandskraft der Pflanzen gegen Krankheiten und sonstige Umwelteinflüsse
- Fördert die Phosphatverfügbarkeit
- Optimiert die Stickstoffausnutzung
- Nahrung für Bodenbakterien, insbesondere Knöllchenbakterien

## Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Mais	25 kg/ha	vor der Saat oder zur Unterfußdüngung
Getreide	25 kg/ha	vor Winterbeginn oder im Frühjahr bis Vegetationsbeginn
Raps	40 – 50 kg/ha	vor Winterbeginn oder im Frühjahr bis Vegetationsbeginn
Leguminosen	30 – 40 kg/ha	vor der Saat
Zuckerrübe	25 kg/ha	zur Saat
Kartoffel	25 kg/ha	vor dem Häufeln
Grünland, Feldfutterbau	40 kg/ha	im Winter / Frühjahr bis Vegetationsbeginn



**Höchste Qualität durch  
feinste Vermahlung**

# GREEN ON



**GreenOn**-Produkte sind kulturspezifische, hochwirksame Blattdünger für den Ackerbau. Sie versorgen die Pflanzen gezielt mit Mikronährstoffen und Aminosäuren, um Wachstum, Stresstoleranz, Ertrag und Qualität zu verbessern.

## Zusammensetzung

Die GreenOn-Produkte basierend auf Chelat sind auch für den Einsatz im ökologischen Anbau geeignet. Die Zusammensetzung ist gezielt auf die einzelnen Kulturen angepasst, da Pflanzen einen unterschiedlichen Nährstoffbedarf haben.



## Vorteile

- Hohe Nährstoffverfügbarkeit durch chelierte Form
- Schnelle Aufnahme über das Blatt
- Kulturspezifisch abgestimmt für optimale Wirkung
- Hohe Anwenderfreundlichkeit

## Anwendungsempfehlung

Kultur	Anwendungsempfehlung	Wirkung	Aufwandmenge	Nährstoffe
Getreide	BBCH 14-24	• Fördert schnellen Start, Wurzelwachstum und Bestockung	1 – 2 x 500g/ha	12,1 % Mn
	BBCH 25-37	• Steigert den Massenzuwachs und optimiert die Ertragsanlagen		8,4 % Zn
	BBCH 37-49	• Verbessert Kornansatz und Kornfüllung		2,6 % Cu
Raps	BBCH 14-18	• Herbst: Effiziente Reservestoffspeicherung im Wurzelhals und im Wurzelsystem für bessere Winterhärte und Ertragsstabilität	<b>Herbst + Frühjahr</b> je 500 g/ha oder	11,0 % Mn
	BBCH 20-35	• Frühjahr: Fördert intensive Seitentriebbildung, bessere Blüten und Schotenanlage		<b>Frühjahr</b> 1 x 750 g/ha
Mais	BBCH 13-18	• Förderung des Wurzel- und Sprosswachstums und maximaler Ausprägung der Kolbenanlage	1 – 2 x 500 g/ha	14,1 % Zn
	BBCH 32-59	• Optimiert Befruchtung und Einkörnung, erhält vitalen Blattapparat auch bei Trockenstress		6,3 % Mn 2,8 % B
Zuckerrübe	BBCH 14-18	• Schneller Aufbau von Blättern und Rübenkörper, mildert Herbizidstress	1 – 2 x 750 g/ha	8,1 % Mn
	BBCH 31-39	• Fördert Blattgesundheit und steigert Assimilationsleistung erhöht die Toleranz gegenüber Trocken- und Hitzestress		7,0 % Cu 4,0 % B
Kartoffel	BBCH 18-31	• Schneller Aufbau einer produktiven Blattmasse, fördert die Knollengröße	1 – 2 x 750 g/ha	11,2 % Mn
	BBCH 35-59	• Erhöht die Knollenanzahl und eine gleichmäßige Sortierung, verbessert die Assimilationsleistung des Krautes		9,0 % Zn 1,7 % Cu

# PFLANZEN- SCHUTZ

---



**36**

# ATTRACAP

INSEKTIZID



**Attracap** – eine Notfallzulassung zur Anwendung in Kartoffel, Süßkartoffel und Spargel gegen Schnellkäferlarven wird erwartet.

## Wirkstoff

- Metarhizium brunneum Stamm Cb15-III

## Beschreibung

- Attracap-Granulat besteht aus Biopolymer-basierten Kapseln, in welche Attract- und Kill-Komponenten eingearbeitet sind
- Die Attract-Komponenten produzieren bei Kontakt mit der Bodenfeuchte CO<sub>2</sub> und dienen somit als Lockstoff, um Drahtwürmer mit den Pilzsporen (Kill-Komponenten) in Kontakt zu bringen
- Die Kill-Komponente ist der Pilz Metarhizium brunneum Stamm Cb15-III, welcher angelockte Drahtwürmer infiziert und bei Kontakt diese nach einigen Tagen abtötet
- Je höher die Bodentemperatur im Damm (> 12 °C) in den ersten Tagen nach der Pflanzung, desto höher und stabiler der Wirkungsgrad

## Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Schadorganismus	Auflagen	Wartezeit	Anwendungszeitpunkt
Kartoffel	30 kg/ha	Schnellkäferlarven (Drahtwurm)	Siehe Notfallzulassung	F	beim Legen oder alternativ zw. den Kartoffeldämmen kurz vor Reihenschluss
Spargel	30 kg/ha	Schnellkäferlarven (Drahtwurm)	Siehe Notfallzulassung	F	nach dem Aufdämmen von März bis April

### Achtung:

Nicht mit Solanova kombinierbar.

# FUNGURAN PROGRESS

FUNGIZID



## Wirkstoff

- 537 g/kg Kupferhydroxid  
(350 g/kg Cu)

## Beschreibung

- Kontaktfungizid mit protektiver Wirkung gegen pilzliche Krankheitserreger
- Nur vorhandener Spritzbelag kann die Kultur effektiv vor Krautfäule schützen
- Durch Kontakt mit dem Spritzbelag nimmt Pilzspore Kupferionen auf
- Splittingbehandlungen möglich bis maximale Reinkupfermenge je Hektar und Jahr erreicht

Zulassung in der Kartoffel, Spargel und Hopfen.

## Anwendungsempfehlung

Produkt	Kultur	Aufwandmenge	Schadorganismus	Auflagen	Wartezeit	Anwendungszeitpunkt
Funguran Progress	Kartoffel	9 g/dt in 100 l/ha	Schwarzbeinigkeit	NT620-1	F	vor oder beim Legen
		2 kg/ha in max. 400 l/ha (max. 4x)	Kraut- und Knollenfäule	NW5(5/*/*)m, NT620-1	14 Tage	EC 37-91
Cuprozin Progress	Kartoffel	14 ml/dt in 100 l/ha	Schwarzbeinigkeit	NT620-1	F	vor oder beim Legen
		2 l/ha in max. 400 l/ha (max. 6x)	Kraut- und Knollenfäule	NW5(5/*/*)m, NT620-1	14 Tage	EC 37-91

NT620-1: Max. 3.000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr

Es empfiehlt sich bei Pflanzenschutzmaßnahmen mit **Funguran progress** sowie **Cuprozin progress** die Zugabe eines Haftmittels.

# CUPROZIN PROGRESS

FUNGIZID



## Wirkstoff

- 383 g/kg Kupferhydroxid  
(250 g/l Cu)

## Beschreibung

- Kontaktfungizid und -bakterizid vorbeugend gegen pilzliche und bakterielle Krankheitserreger
- Lückenloser Spritzbelag auf den Blättern notwendig, um Kultur vor Phytophthora infestans zu schützen
- Krankheitserreger nimmt in starkem Maße passiv Kupfer auf, wodurch die Infektion unterbunden wird
- Splittingbehandlungen möglich bis maximale Reinkupfermenge je Hektar und Jahr erreicht

Zulassung in der Kartoffel und in vielen weiteren Gemüsekulturen.

# SERENADE

## ASO

FUNGIZID



### Wirkstoff

- 13,96 g/l *Bacillus amyloliquifaciens* Stamm QST 713

### Beschreibung

- Serenade ASO enthält das Bodenbakterium *Bacillus amyloliquifaciens* Stamm QST 713
- Eine frühe Anwendung vor einer Pilzinfektion nötig
- Gute Benetzung mit ausreichend Spritzflüssigkeit notwendig

Zulassung in Zuckerrübe, Winterraps, Erdbeere sowie in vielen weiteren Gemüsekulturen.

# NEEMAZAL-T/S

INSEKTIZID



### Wirkstoff

- 10,6 g/l Azadirachtin

### Beschreibung

- Der Wirkstoff Azadirachtin dringt in die Blätter ein und wird innerhalb der Pflanze teilsystemisch transportiert
- Durch Saug- und Fraßtätigkeit nehmen die Schadinsekten den Wirkstoff auf
- Applikationszeitpunkt: abends (Schutz vor UV-Strahlung), wenn L1 und L2 im Bestand vorhanden sind
- Hohe Fraßtätigkeit und somit Wirkstoffaufnahme insbesondere in den Morgenstunden bei warmer und wüchsiger Witterung
- Wirkdauer ca. 4 – 7 Tage

Zulassung in der Kartoffel sowie in vielen weiteren Gemüsekulturen.

## Anwendungsempfehlung

Produkt	Kultur	Aufwandmenge	Schadorganismus	Auflagen	Wartezeit	Anwendungszeitpunkt
Serenade ASO	Zuckerrübe	4,0 l/ha in 100 – 400 l/ha Wasser (max. 4x)	<i>Cercospora beticola</i>	NW642-1	F	EC 31-49
	Winterraps	2 l/ha in 100 – 400 l/ha Wasser (max. 2x)	<i>Sclerotinia spp.</i>	NW642-1	F	EC 60-69
Neemazal-t/S	Kartoffel	2,5 l/ha in 300 – 700 l/ha Wasser (max. 2x)	Larven des Kartoffelkäfers	NW5(*/*/*)m	4 Tage	Befall durch frisch geschlüpfte und junge Larvenstadien
	Gemüse	2,5 – 3,0 l/ha	Saugende u. Beißende Insekten	siehe GA	siehe GA	bei Befallsbeginn



# MICROTHIOL WG

FUNGIZID

FIBL  
GELISTET

## Wirkstoff

- 800 g/kg Schwefel

## Beschreibung

- Hoch aktiver, kolloider, mikronisierter Netzschwefel
- Durch die Anwendung von Microthiol WG wird auf der Blattoberfläche der Kulturpflanze ein Schutzbelag aufgebaut, der die Sporenkeimung von Echten Mehltaupilzen vermindert
- Applikation nicht bei kühler Witterung oder bei großer Hitze und starker Strahlung durchführen

Zulassung im Getreide, in der Zuckerrübe und in Gemüsekulturen wie Kürbis, Melone, Zucchini und Gurke.

## Anwendungsempfehlung Getreide

Produkt	Kultur	Aufwandmenge	Schadorganismus	Auflagen	Wartezeit	Anwendungszeitpunkt
Microthiol WG	Getreide	7,5 l/ha in 200 – 400 l/ha Wasser (max. 3x)	Echter Mehltau	–	35 Tage	EC 15-69
	Zuckerrübe	7,5 kg/ha in 200 – 400 l/ha Wasser (max. 4x)	Echter Mehltau	–	14 Tage	EC 39-49
Green Doctor	Raps	0,10 kg/ha	Wurzelhals- und Stängelfäule	–	–	ab 2. Laubblatt bis Vollblüte
	Weizen	0,10 kg/ha	Fusarium	–	–	ab BBCH 13
	Gerste	0,10 kg/ha	Fusarium	–	–	ab BBCH 25
	Sojabohne, Lupinearten	0,10 kg/ha (max. 400 l Wasser)	Colletotrichum, Sclerotinia sclerotiorum	–	–	bei Befallsgefahr/Warndienst

# GREEN DOCTOR

FUNGIZID

FIBL  
GELISTET

## Wirkstoff

- *Pythium oligandrum* mindestens 1 x 10<sup>6</sup> keimfähige Sporen/g
- Trägerstoff: Fein gemahlenes Siliziumdioxid

## Beschreibung

- Direkte Pathogenbekämpfung und Wachstumsstimulation
- Breite Wirksamkeit
- Keine toxikologische Einstufung und keine Wartezeit
- Nicht rückstandsrelevant
- Keine Phytotox-Schäden
- Über 2 Jahre lagerfähig
- In einem weiten Temperaturbereich (5°C – 40°C) und pH-Bereich (pH 4,0 – 9,0) aktiv und wirksam

Der Pilz *Pythium oligandrum* parasitiert pilzliche Krankheitserreger und stärkt die pflanzeigene Abwehr. Neben der mykoparasitischen Wirkung von Green Doctor kann eine Ertragssteigerung beobachtet werden. Hierzu kommt es durch eine Freisetzung von Tryptamin, welche eine Vorstufe des Pflanzenhormons Indolessigsäure darstellt. Pflanzen reagieren auf das vermehrte Vorkommen dieses Stoffes mit einer Steigerung des vegetativen und generativen Wachstums.

# CERALL

BEIZE



## Wirkstoff

- 200 g/l *Pseudomonas chlororaphis* Stamm MA 342

## Beschreibung

- Bakterium *Pseudomonas chlororaphis* besiedelt die Saatgutoberfläche, wodurch der Lebensraum für Krankheitserreger stark verringert wird

Zulassung in Weizen, Roggen und Triticale.

# CEDOMON

BEIZE



## Wirkstoff

- 110,4 g/l *Pseudomonas chlororaphis* Stamm MA 34

## Beschreibung

- Schützt das Saatgut vor Krankheitserreger und fördert zusätzlich die Entwicklung des Keimlings

Zulassung in der Gerste und im Dinkel.

## Anwendungsempfehlung

Produkt	Kultur	Aufwandmenge	Schadorganismus	Auflagen	Wartezeit	Anwendungszeitpunkt
Cerall	Weizen	1 l/dt	Fusarium, Septoria nodorum	–	F	vor der Saat
	Roggen, Triticale	1 l/dt	Fusarium	–	F	vor der Saat
Cedomon	Gerste	0,75 l/dt	Fusarium, Streifen u. Netzfleckenkrankheit	–	F	vor der Saat
	Dinkel	0,75 l/dt	Steinbrand	–	F	vor der Saat

# GRAINGUARD OF

BEIZE



## Stressstabiler Bestand

Stressstabile Bestandsentwicklung in allen Wachstumsphasen – beste Voraussetzungen für eine **gesicherte Ertragsstabilität (+4% Mehrertrag)**!

## Kräftigere Jugendentwicklung

Ein optimaler Start mit zuverlässiger Keimung, **erhöhter Triebkraft (+3,2%)** und **verbessertem Feldaufgang (+7%)** sorgt für stärkere Triebe und eine gute Ährenanlage!

## Effizientere Ressourcennutzung

**Vermehrte Wurzelmasse (+25%)** und -oberfläche sorgen für effizientere Erschließung und Nutzung von Ressourcen (immobiler Nährstoffe, Wasser) – für mehr Resilienz, auch bei Trockenstress!



## Stressstabil bis zur Ernte

**Aufwandmenge** für professionelle Beizlage  
350 ml/100 kg Saatgut – 426 g/100 kg Saatgut  
(unverdünnt)

**Aufwandmenge** für alternative Beizverfahren  
420 ml/100 kg Saatgut – 496 g/100 kg Saatgut  
(verdünnt, +20%Wasser)

## Anwendungshinweise

Sollten neben „GUARD“-Produkte andere Komponenten wie beispielsweise Fungizide angebeizt werden, empfiehlt sich eine Beizung in zwei Schritten, bei der zuerst die zusätzliche Komponente appliziert wird und nach einer kurzen Anziehfrist im Anschluss ...GUARD zugegeben wird. Das Überbeizen von bereits vorbehandeltem Saatgut ist somit problemlos

# MAISGUARD OF

BEIZE

FIBL  
GELISTET

## Schnellere Jugendentwicklung

Verbesserter Start mit **erhöhter Triebkraft (+3,5%)**, zuverlässiger Keimung und **schnellerer Jugendentwicklung**, um zügig aus der kritischen Phase in das Vier/Fünf-Blatt-Stadium zu kommen.

## Effizientere Ressouccennutzung

Die **erhöhte Wurzelmasse (+17%)** und -oberfläche sorgen für eine effizientere Erschließung und Nutzung von Ressourcen (immobiler Nährstoffe, Wasser) – für mehr Resilienz, auch bei Trockenstress!

## Ertragsstabilität

Stressstabile Bestandsentwicklung besonders in der Jugendentwicklung, ob bei Kälte, Trockenheit oder Nässe – beste Voraussetzungen für einen **gesicherten Ertrag (+4,5% Mehrertrag)!**



**Schnell, Kräftig, Effizient**

### Aufwandmenge für professionelle Beizanlagen

150 ml/50.000 Korn – 14,28 g/kg Saatgut  
(unverdünnt)

### Aufwandmenge für alternative Beizverfahren

180 ml/50.000 Korn – 16,68 g/ Saatgut (verdünnt,  
+20% Wasser)

möglich. Hierbei ist eine Aspiration einzusetzen und lose Bestandteile sind vor dem Beizprozess durch geeignete Technik zu entfernen.

Bei Interesse an einer kombinierten Applikation mit gängigen Beizmitteln, kontaktieren Sie bitte den Hersteller.

# LEGUGUARD OF

BEIZE

FIBL  
GELISTET

## Zuverlässige Keimung

Mit **erhöhter Triebkraft (+6%)** und zuverlässiger Keimung die Vegetationszeit optimal nutzen!

## Förderung der Knöllchen-Bildung

Höhere N-Fixierungsleistung aufgrund gezielter Forderung der Knöllchen-Bildung!

## Ertragsstabilität

Vermehrte Wurzelmasse (+20%) und -oberfläche sorgen für effizientere Erschließung und Nutzung von Ressourcen (immobiler Nährstoffe, Mikronährstoffe, Wasser) – beste Voraussetzungen für **gesicherte Ertragsstabilität (+5% Mehrertrag)!**

### Aufwandmenge für professionelle Beizanlagen

Ackerbohne: 2,5 ml/kg Saatgut · 3,0 g/kg Saatgut (unverdünnt)

Körnererbse: 3 ml/kg Saatgut · 3,6 g/kg Saatgut (unverdünnt)



**Zuverlässig von Beginn an**

### Aufwandmenge für alternative Beizverfahren

Ackerbohne: 3 ml/kg Saatgut · 3,5 g/kg Saatgut (verdünnt, +20 % Wasser)

Körnererbse: 3,6 ml/kg Saatgut · 4,2 g/kg Saatgut (verdünnt, +20 % Wasser)

## Anwendungshinweise

Sollten neben „GUARD“-Produkte andere Komponenten wie beispielsweise Fungizide angebeizt werden, empfiehlt sich eine Beizung in zwei Schritten, bei der zuerst die zusätzliche Komponente appliziert wird und nach einer kurzen Anziehfrist im Anschluss ... GUARD zugegeben wird. Das Überbeizen von bereits vorbehandeltem Saatgut ist somit problemlos möglich. Hierbei ist eine Aspiration einzusetzen und lose Bestandteile sind vor dem Beizprozess durch geeignete Technik zu entfernen.

Bei Interesse an einer kombinierten Applikation mit gängigen Beizmitteln, kontaktieren Sie bitte den Hersteller.

# 4PLANTS ZITRO



**4Plants ZITRO** ist eine 50 %, flüssige Zitronensäure und kann als Zusatzstoff in der ökologischen und konventionellen Landwirtschaft verwendet werden.

## Anwendungsempfehlung

pH-Wert-Korrektur	20 ml/100 l Spritzwasser, immer zuerst zugeben, Werte mit
Wasserhärte-Korrektur	Teststäbchen kontrollieren, es ist möglich, dass die Wirkung je nach Ausgangswerten variieren kann!
Reduktion Fe und Mn	

## Schon gewusst?

Zitronensäuren wie unter anderem 4Plants Zitro werden als Zusatzstoffe nach § 42 des Pflanzenschutzgesetzes definiert und **müssen eine offizielle Zulassung haben**, wenn Sie mit einer Pflanzenschutzspritze ausgebracht werden.

Sie müssen durch das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) gemäß § 42 Pflanzenschutzgesetz genehmigt worden sein.

# WOZU DIENT ZITRONENSÄURE?

Die Zusammensetzung des Spritzwassers beeinflusst in vielfacher Weise die Wirksamkeit von Pflanzenschutzmitteln, Blattdüngern und Pflanzenstärkungsmitteln. In Gebieten mit einer Wasserhärte > 14 °dH und einem pH-Wert > 7,5 ist die Einstellung der richtigen Wasserhärte und des richtigen pH-Wertes besonders wichtig. Die im Wasser vorhandenen Magnesium-, Calcium-, aber auch Eisen-, Mangan und andere 1- und 2-wertig positiven Ionen können die Wirksamkeit von Wirkstoffen teilweise stark herabsetzen. Auch kann die Mischbarkeit darunter leiden und es kommt zu Ausflockungen, Ausfällun-

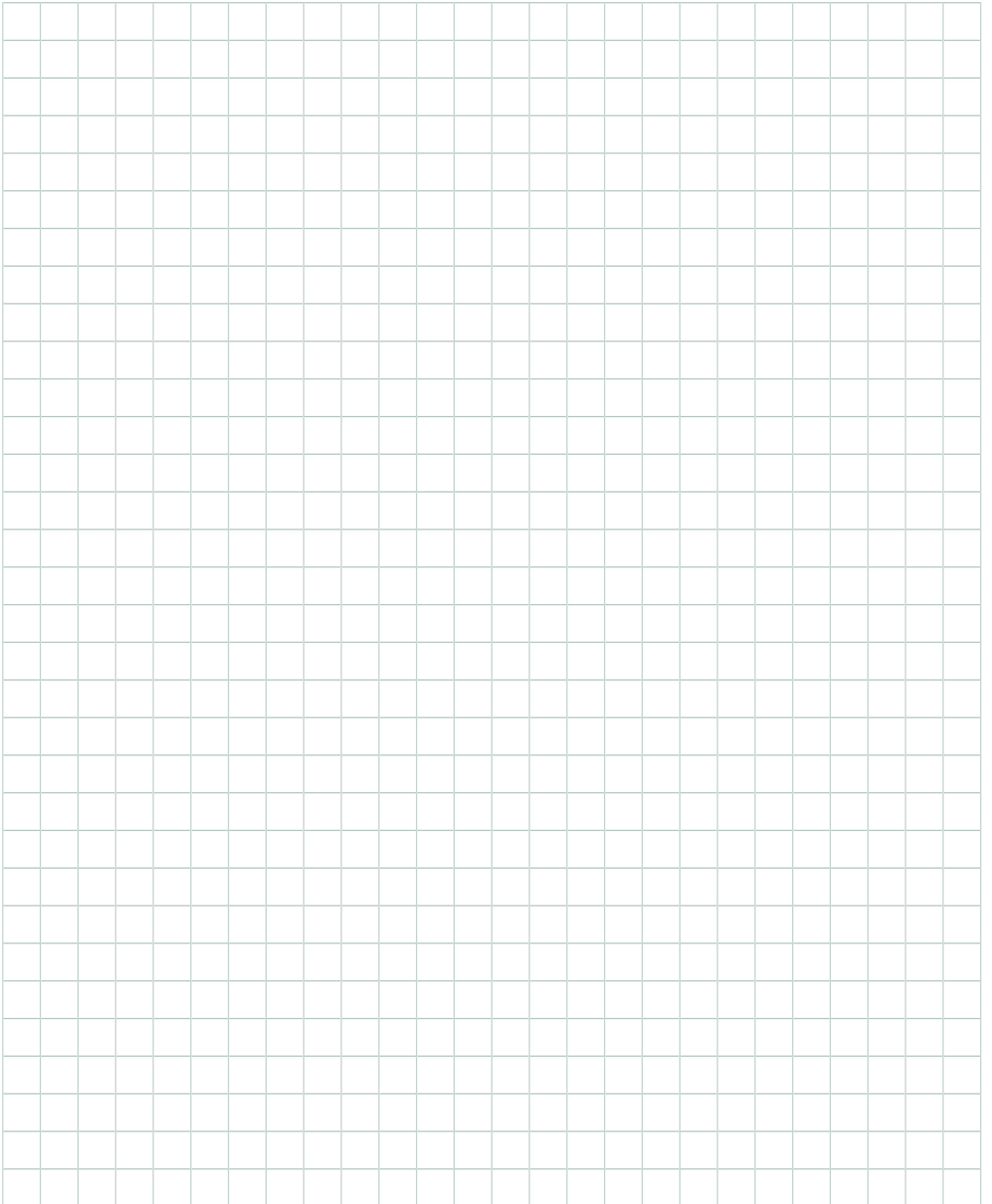
gen und unvollständiger Lösung. Zitronensäure wird zur pH-Wert-Korrektur und Karbonat-Pufferung in Spritzbrühen für eine bessere Wirkung von Pflanzenschutzmitteln, zur Reinigung von Leitungen, Bewässerungsschläuchen, Pflanzenschutztechnik und zum Entfernen von Kalkflecken auf diverse Kulturen eingesetzt. Um die Wirkung von den meisten Pflanzenschutz- und Flüssigdüngemitteln sowie Pflanzenstärkungsmitteln zu verbessern, ist die Einstellung des Spritzwassers auf pH-Wert 4,5 – 6 und eine Wasserhärte von 12 – max. 15 °dH sehr empfehlenswert.

# NOTIZEN

---









**Stammhaus Rain am Lech**  
Dehner Agrar GmbH & Co. KG  
Donauwörther Str. 3-5, 86641 Rain  
Tel.: 0 90 90 / 77 72 72 • Fax: 0 90 90 / 77 73 95  
agrار@dehner.de • dehner-agrar.de

**Niederlassung Döbeln**  
Dehner Agrar GmbH & Co. KG  
Am Fuchsloch 13, 04720 Döbeln  
Tel.: 0 34 31 / 60 64 33 0 • Fax: 0 34 31 / 70 25 22

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.



**Kompetent beraten. Von Anfang an.**